

*Alphons Maria Rathgeber*

# KIRCHE UND LEBEN

*Ein Buch von der Schönheit  
und Segenskraft der Kirche*

VERLAG ALBERT PRÖPSTER • KEMPTEN IM ALLGÄU

# INHALTSVERZEICHNIS

Die Kirche — unsere Mutter. . . . .	5
Heimkehr zur Mutter. . . . .	7
Kirche. . . . .	8

## MIT DER KIRCHE DURCHS LEBEN **I**

### Das Eingangstor zur Kirche: Die Taufe

Das „Christustragende Wasser“. . . . .	13
Wie notwendig die Taufe ist. . . . .	15
Das Bad der Wiedergeburt. . . . .	17
Einst und jetzt. . . . .	2.0
Gebt den Kindern würdige Namen!. . . . .	22
Die Taufzeremonien. . . . .	23
Wie die Taufe gespendet werden sollte. . . . .	25
Wenn das Kind ins Haus zurückkehrt. . . . .	26
Namenstag oder Geburtstag?. . . . .	27
Die Taufkerze. . . . .	29
Taufpate — ein verantwortungsvolles Amt. . . . .	31
Wie unsere Väter den Tauftag feierten. . . . .	33
Warum Aussegnung der jungen Mütter?. . . . .	35

### Die rettende Planke: Die Buße

Das Rettungsbrett nach dem Schiffbruch. . . . .	39
Folter oder Friede?. . . . .	40
Ein Machtinstrument der Kirche?. . . . .	43
„Ich beichte Gott selber“. . . . .	46
Das Menschenherz verlangt danach. . . . .	47
Die Sünde ist es. . . . .	51
Die Last der Sünde. . . . .	51
Das Sündenbekenntnis der Indianer. . . . .	52

## Die Wegzehr der Kirche: Die Eucharistie

Der Weiße Sonntag	55
Im weißen Kranz	cc
Brot aus der Heimat	56
Heilandsfragen	58
Das Herz der Kirche	50
Heilige Ehrfurcht	63
O fasse Mut	65
Benütze die kostbaren Augenblicke	66
Gehst du kalt vorüber?	68
Die Mutter der Heiligen	69
Die Schwertlilien	yi
Franz von Sales und die öftere Kommunion	72
Die geistige Kommunion	73
Das heilige Meßopfer	74
Was wir am Meßopfer haben	76
Mehr wert als 100 000 Lire	80
Die Wandlung	81
Wozu der Prunk?	82

## Der Ritterschlag der Kirche: Die Firmung

Die Kraft aus der Höhe	87
Ritter — Märtyrer — Priester	88
Zur Firmung	94
Es geht die Firmpaten an	94

## Der Kirche Weihesakrament: Das Priester turn

Von Gott bestellt	99
Primiz	101
Führer zum Gottesland	102
Wozu Priester?	104
Priestertum	105
Was tut der Priester für dich?	105
Wer ist dieser Mann?	107
Gebet eines Laien für seinen Pfarrer	108
„Ja, unsa Pfarra!“	109
Was ein Priester ist!	ai0
Des toten Pfarrers Predigt	111
Der Priester und seine Mutter	m
Trauertag einer Dorfgemeinde	114

Schlechte Priester. . . . .	.116
Priester — Menschen ! . . . . .	.118
Die Diebin. . . . .	• • X19
Bittet den Herrn der Ernte! . . . . .	.121
Sein großer Tag . . . . .	.123
Was ist uns der Priester? ". . . . .	.125

## Der Garten der Kirche: Die Ehe

Die Sorge der Kirche ! . . . . .	.129
Der Brautunterricht eines Dorfpfarrers. . . . .	.130
Das Band der Liebe. . . . .	.131
Die sieben Ja der Brautleute ! . . . . .	.134
Brautschwur. . . . .	.135
Trauungspredigt eines Dorfpfarrers. . . . .	.136
Die kirchliche Eheschließung. . . . .	.136
Die kirchliche Trauungsfeier . . . . .	.138
Hochzeitslied. . . . .	.142
Die christliche Ehe ist unauflöslich. . . . .	.143
Ein Ruhmestitel der katholischen Kirche. . . . .	.147
Der Segen der unauflöslichen Ehe. . . . .	.149
Goethe über die Unauflöslichkeit der Ehe. . . . .	.15a
Warum ist die Kirche gegen religiöse Mischehen?. . . . .	.151
Wenn die Einheit im Glauben fehlt. . . . .	.154
Ein kurzer Eheunterricht. . . . .	.155
Gebet der Ehegatten füreinander. . . . .	.158

## Krankenhilfe und Todesweihe: Die Ölung

Die heilige Wegzehrung und Krankenölung . . . . .	.161
Der große Gnadensegen der heiligen Ölung. . . . .	.163
Keine törichte Furcht. . . . .	.164
Ich heile dich. . . . .	.167
Ein Arzt über die heilige Ölung. . . . .	.167
„Er hat einen schönen Tod gehabt". . . . .	.168
Wenn man versehen wird . . . . ! . . . . .	.170
Morgen, eh' das Frühlicht scheint. . . . .	.170
Dein letzter Gang . . . . .	.171
Kein kirchliches Begräbnis. . . . .	.173
Darf sich der Katholik verbrennen lassen?. . . . .	.174

DIE MÜTTERLICHE SEGESHAND DER KIRCHE. . . . .	.177
---	------

## II MIT DER KIRCHE DURCH DAS JAHR

Was das Kirchenjahr will . . . . .	.18a
Leben wir noch mit der Kirche? . . . . .	.183

### Vom Adventskranz zum Dreikönigssingen

Es ist Advent . . . . .	.187
„Siehe, ich komme bald“ . . . . .	.188
Das liebe Rorate. . . . .	.190
Ich klopfe an. . . . .	.192
„Ich stehe vor der Tür“ . . . . .	.193
Frohes Adventsschaffen. . . . .	.195
Lieber heiliger Nikolaus. . . . .	.198
Es ist Weihnacht . . . . .	.202
Weihnachtslied . . . . .	.204
O wunderbarer Tausch . . . . .	.205
Weihnacht im Volksglauben. . . . .	.208
Trinke die Liebe des hl. Johannes! . . . . .	.210
Der Unschuldig=Kindleins=Tag . . . . .	.211
Ein schönes Gebet am Silvesterabend. . . . .	.213
Zur Jahreswende. . . . .	.214
Wir schreiten ins neue Jahr. . . . .	.215
Ein gout selig johr! . . . . .	.217
Dreikönigsfest . . . . .	.221
„Sie fielen nieder und beteten an“ . . . . .	.223
Die Haussegnung des Dreikönigtages . . . . .	.226
Die Heiligen Drei Könige mit ihrem Stern . . . . .	.227

### Von der Lichtmeßkerze zum Osterei

Maria Lichtmeß . . . . .	.231
Der Abschied vom Alleluja . . . . .	.232
Die närrischen Fastnachtstage. . . . .	.233
Was will die Fastenzeit? . . . . .	.235
Das Aschenkreuz . . . . .	.237
Gedenk, o Mensch, c'aß du Staub bist . . . . .	.237
Aschermittwoch . . . . .	.241
Halbfasten . . . . . T. . . . .	.241
Passion . . . . .	.244
Die Karwoche beginnt . . . . .	.245
Gründonnerstag . . . . .	.248
Karfreitag . . . . .	.249
Mein Heiland ist für mich gestorben! . . . . .	.251
O wahrhaft selige Nacht! . . . . .	.252

Durchs Kreuz zur Auferstehung . . . . .	254
Christ ist erstanden. . . . . "	256
Die Auferstehung . • . . . .	259

### Vom Weißen Sonntag zum Fronleichnamfest

Zur ersten heiligen Kommunion. . . . .	263
Treu dem König und seiner Kirche!. . . . .	263
Maria, Maienkönigin. . . . .	265
Maria, voll der Gnaden. . . . .	266
Das Geheimnis des Kreuzes. . . . .	267
„Siehe, ich segne Äcker und Auen". . . . .	269
Bauerngebet . . . . . •	272
In Gottes Namen fahren wir . . . . .	273
Wallfahrer ziehen durch das Land. . . . .	276
Berühmte Männer über das Wallfahren. . . . .	278
In der Wallfahrtskirche. . . . .	281
Goethe erzählt von Wallfahrten. . . . .	281
Die Wallfahrt zur Schwarzen Muttergottes . . . . .	286
- Das tiefe Erleben an Gnadenstätten . . . . . •_•	288
Christi Himmelfahrt . . . . .	290
„Empor stieg der Herr mit Macht". . . . .	291
Pfingsten. . . . .	293
Pfingstsonntag . . . . .	295
Heiliges Pfingstfeuer. . . . .	296
Gottes Feuerbrand • . . . .	298
Die Kirche geht auf die Straße. . . . .	300
Fronleichnamprozession. . . . .	301
Fronleichnam in Rom. . . . .	303
Fronleichnam bei uns daheim. . . . .	305
Fronleichnam in Tirol. . . . .	307
Und dann die große, schöne Prozession!. . . . .	309

### Vom Johannisfeuer zum Allerseelentag

Das Fest des heiligsten Herzens. . . . .	313
Jesu Herz . . . . .	315
Christkönigs Wappen. . . . .	316 •
Johannistag . . . . .	318
„Ihr seid durch sein Blut erkauf". . . . . ;	320
Der Büschelfrauentag. . . . .	322
Maria Himmelfahrt . . . . .	324
Auf dem Alvernerberg . . . . .	324
Herzog Michael. . . . .	327
Das schönste Familiengebet . . . . .	328
Das Leben im Lichte des Rosenkranzes. . . . .	329

Erntefest und Erntebräuche . . . . .	331
Erntedankfest . . . . .	334
Erbarmungsvoll und gnädig ist der Herr. . . . .	335
Vergeßt nicht, zu danken. . . . .	337
Die Kirchweihfahne weht . . . . .	339
Wie eine Kirche geweiht wird. . . . .	343
In einer Dorfkirche. . . . .	346
Die Wohnung Gottes unter den Menschen. . . . .	347
Herr, laß mich dich fürchten!. . . . .	350
Unsere Kirchen sind keine Gemäldegalerien. . . . .	352
Sonntag ist's. . . . .	354
Sonntagsfrühe. . . . .	357
Die Sonne des Sonntags. . . . .	358
Einsam oder gemeinsam?. . . . .	361
Und wem du, Herr. . . . .	366
Im Wald und auf der Heide. . . . .	366
Ein bedrohter Freund der Familie. . . . .	369
Meine Treue dem König . . . . .	371
„Noch bin ich König“. . . . .	373
Ein jeglicher muß seinen Helden wählen. . . . .	375
Allerheiligenhymne. . . . .	377
Der liebe Allerseelentag . . . . .	378
Für die armen Seelen. . . . .	379
Wie wäre das bei dir, wenn . . . .? . . . . .	380
Die Ruhestätte der Toten. . . . .	382
Auf einem Grabe. . . . .	384
Der Viehpatron St. Leonhard. . . . .	385
Martini . . . . .	387
Für Christus bis zum letzten Atemzuge. . . . .	389

### III WIE DER ROMPILGER DIE KIRCHE ERLEBT

#### Sei begrüßt, du heiliges Rom

Die Stadt des hl. Petrus . . . . .	393
Ewiges Rom . . . . .	395

#### Am Grabe des ersten Papstes

An der Quelle unseres Glaubens. . . . .	397
Der erste Papst . . . . .	398
Der Schlüsselträger. . . . .	400
Petrus, Linus, Cletus. . . . .	402
War Petrus in Rom?. . . . .	405

Die Welt horcht auf. . . . .	408
St. Petrus. . . . .	409
Du bist der Fels. . . . .	410

## Im Hause des Papstes

Ein Besuch im Vatikan. . . . .	411
Heilige Väter und schlechte Päpste. . . . .	414
Das Papsttum im Sturm der Zeit ! . . . .	415
Die Verfassung der Kirche. . . . .	416
Peterspfennig und Kirchensteuer. . . . .	421
Ein großmütiges Opfer. . . . .	423
Das Schiff der Kirche. . . . .	424

## der Papstmesse in St. Peter

Ein unvergeßliches Erlebnis. . . . .	425
Wir haben den Papst gesehen. . . . .	426
„ <i>Ein</i> Leib und <i>ein</i> Geist“. . . . .	427
„Wir haben <i>einen</i> Glauben“. . . . .	429
Das Zeugnis der Katakomben. . . . .	430
Die Kirche Christi ist apostolisch. . . . .	431
Erbgut aus alten Tagen. . . . .	434
Mir ist gefallen ein lieblich Los. . . . .	435

## Die Stadt der Heiligen

Die Feier einer Heiligsprechung. . . . .	437-
Kirche!. . . . .	439
Die Mutter der Heiligen. . . . .	439
Wie sorgfältig die Kirche prüft. . . . .	442
Das soll eine heilige Kirche sein?. . . . .	444
Trotz Sünde und Schuld. . . . .	448

## Die weltumfassende Kirche

Die Kirche Christi ist katholisch. . . . .	449
Das Senfkorn wächst . . . . .	450
Zahlen sprechen. . . . .	452
Jeder Katholik ein Missionär. . . . .	454
Ein vorbildlicher Laien=Missionär. . . . .	457
Ein Papstwort zur Missionsarbeit. . . . .	457
Ein Missionsgebet. . . . .	458
Auch heute noch Missionen?. . . . .	439
Die Säule und Grundfeste der Wahrheit. . . . .	461
Der größte Schwindel?. . . . .	464



## Die Kirche in Kampf und Sieg

Der Kreuzweg der Kirche. . . . .	465
Zwei Ketten=Prozessionen. . . . .	470
O Kirche! . . . . .	473
Die unüberwindliche Kirche. . . . .	473
Wenn die Kirche untergehen kann. . . . .	476
„Die Ratten werden ihn nicht auffressen“. . . . .	478

## Wenn einer der Kirche sich widersetzt...

Am Denkmal des Giordano Bruno. . . . .	479
Die kirchliche Strafgewalt. . . . .	482
Aus der Kirche ausgeschlossen. . . . .	484
Außer der Kirche ist kein Heil. . . . .	485
O Kirche, wie teuer bist du uns! . . . . .	489
Ich bin katholisch! . . . . .	490

## Sie hat das Angesicht der Erde erneuert

Die Kulturkraft der Kirche. . . . .	491
Die große Förderin kultureller Güter. . . . .	495
Die Hüterin von Wissenschaft und Kunst. . . . .	498
Sind Priester Feinde der Kultur?. . . . .	502
Kirche und Caritas. . . . .	505
Warum hilft die Kirche nicht?. . . . .	511

## Was ist uns die Kirche?

Urbi et orbi. . . . .	513
Die Kirche, Christi Werk. . . . .	514
Die Kirche, der geheimnisvolle Leib Christi. . . . .	515
Wenn die Kirche . . . . .	518
„Mir ist's so wohl!“. . . . .	520

## Der Kirche Mutterglück

Die Mutter der Lebendigen. . . . .	521
Heimweh nach der Kirche. . . . .	525
Mutter Kirche. . . . .	529
Die Mutter Kirche spricht. . . . .	531